

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 34

Artikel: Handelnde Händler

Autor: Senn, Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nur selten stehen sich in Italien Produzent und Verkäufer direkt gegenüber. Zwischen Verkäufer und Käufer schiebt sich der Vermittler (mediatore). Er stellt die gewünschte Verbindung her und verhandelt nach beiden Seiten. Der Produzent betrachtet den ihm bekannten Vermittler als Bürgen dafür, daß er mit seiner Ware nicht an den «falschen» Mann gerät. — Bild: Ein Vermittler redet auf einen Grossisten ein und sucht ihn von der unantastbaren Tadellosigkeit einer Käsequalität zu überzeugen

Rechts: Uebersicht über den Standort der Käschändler. Die Geschäfte werden hier meist nur vorbereitet; dem eigentlichen Abschluß muß erst die Besichtigung der angepriesenen Ware vorausgehen



Handelnde Händler

BILDER VON DER KÄSEBÖRSE IN MAILAND
AUFGENOMMEN VON PAUL SENN

Unser Bildreporter kennt sich in Mailand aus. Dennoch stutzt und staunt er eines Tages in die Piazza Fontana ein, die er nicht kennt. Sie biegt und auf eine große Menschenansammlung stößt, auf Männer, die in Gruppen beieinander stehen und mit der dem Italiener unerhörten Gebärdensprache ihre eifigen Gespräche und Auseinandersetzungen unterstreichen. Tausende von Händen sieht man reden, beteuern, zweifeln, überzeugend bekräftigen, erklären, ablehnen, mahnend, fluchend, versichern, aufmerkend, begeisternd, alles in allem: handelnde Hände. Die zeichnerisch so schrund und schwungvoll bewegte, sichtbare Sprache lockt unsern Mitarbeiter, in der Menge einzudringen und mit seiner Kamera einige «handliche» Einzelheiten zu erbeuten bis er merkt, daß er sich mitten unter Käschändlern, Milchhändlern und Schweinezüchtern befindet, nämlich auf der großen Mailänder Käsebörse. — Aus der ganzen Lombardie und von noch weiter her, aus Piemont, Emilia und Veneto kommen sie zusammen, die Käufer, die Vermittler, die Vertreter, die Großbauern, die Pächter, Großhändler, die Versicherungsagenten usw. . . . Der Handel dreht sich in Hauptsache um Milchprodukte, Käse und Butter, doch auch um Futtermittel, Vieh und Schweine. Auch alle Schweizerfirmen, Käse exportieren, sind auf diesem Markt vertreten, und viele Handelsleute aus Tessin stellen sich regelmäßig zu dieser Börse ein. — Die Börse auf der Piazza Fontana ist die Zusammenfassung der Wochenmärkte den italienischen Provinzstädten. Gewöhnlich richtet sie sich nach den Preisen, «Stimmen» und «Kursen» dieser kleinen Märkte entscheidet sich aber bisweilen auch für «Hausses» oder eine «Baisse» und wird dann anregend für die nächstliegende Zeit. Vielleicht hat heute, da dieser Bericht scheint, das Handeln und Gestikulieren, schwankende Hin und Her von Angebot und Nachfrage auf der Piazza Fontana für immer aufgehört, denn unser Bildreporter fuhr, daß die Käse- und Viehbörse verladen soll, und zwar auf den großen Platz vor dem neuen und prächtigen Mailänder Börsengebäude.



Drei einflussreiche Herren aus der Milchproduzenten-Branche beratschlagen sich. Sie bekleiden führende Stellen in italienischen Handelshäusern und spielen im Korporationenstaat eine wichtige Rolle



Dieser Käseproduzent ist ergrimmmt darüber, daß man ihm für eine Partie Käse vernichtend schundhafte Preise anbietet. Er hält eine Rede aus dem Handgelenk über das Sinken der Preise im allgemeinen und desjenigen des Gorgonzola im besondern



Der Mann mit dem kaufmännischen Lächeln. Einer der größten, wenn nicht der größte Salami- und Schweinhändler Italiens. Er wohnt in Mailand



Der Präsident eines der größten italienischen Unternehmen für Milchprodukte verhandelt. Er gilt als einflussreicher Berater und Vertreter der Milchindustriellen gegenüber der Regierung in Rom



Ein Meister seines Faches. Hier spricht ein Vermittler einschmeichelnd auf seinen Kunden ein und malt die großen Vorteile des beabsichtigten Geschäfts in gewählten und verführerischen Worten aus



Einer, der im hohen Alter noch zu überzeugen und Geschäfte zu machen versteht